

Verbindliche Anmeldung

Das Persönliche Budget

Einsatzmöglichkeiten der Leistungsform für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

9. – 10. Mai 2008 in Hannover

Zu der o.g. Veranstaltung melde ich mich verbindlich an.

Name, Vorname

Straße · Hausnummer

PLZ · Ort

Telefon

E-Mail

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Ich bin Mitglied folgender Mitgliedsorganisation des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte:

 Ich bin Fördermitglied des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte

Ort · Datum

Unterschrift

Letzter Rücksendetermin: 7. März 2008

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Stephansstift, Zentrum für Erwachsenenbildung, Tagungs- und Gästehaus Hannover, Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover, Tel.: 0511 / 5353-311

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Stephansstift untergebracht und verpflegt. Für die Unterbringung stehen Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC zur Verfügung. Davon sind einige behindertengerecht. Eine Wegbeschreibung für die Anreise versenden wir mit der Anmeldebestätigung.

Tagungsbeginn

Freitag, 09. Mai 2008, 17.30 Uhr

Tagungsende

Samstag, 10. Mai 2008, 17.00 Uhr

Kosten

50,00 € Teilnahmegebühr inkl. Unterkunft und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes

75 € für Nichtmitglieder

Fahrtkosten sind von den TeilnehmerInnen bzw. den entsendenden Stellen zu tragen.

Anmeldung

Wir bitten darum, für verbindliche Anmeldungen das Anmeldeformular auf dieser Seite zu verwenden.

Die Anmeldebestätigung erfolgt zwei Wochen nach dem Anmeldeschluss.

Ansprechpartnerin

Martina Steinke, Telefon 0211-6 40 04-22

Anmeldeschluss: Freitag, 7. März 2008

Veranstalter

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf, www.bvkm.de

2-tägiges Seminar

Das Persönliche Budget

Einsatzmöglichkeiten der Leistungsform für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

**9. - 10. Mai 2008
in Hannover**

**Bundesverband für Körper-
und Mehrfachbehinderte e.V.**

Das Persönliche Budget

Seit dem 1. Januar 2008 haben leistungsberechtigte behinderte Menschen einen Anspruch darauf, dass der Leistungsträger ihnen die zustehende Leistung in Form des Persönlichen Budgets gewährt, wenn sie dies beantragen. Das Persönliche Budget soll Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Es stellt keine neue Leistung, sondern eine neue Form der Leistungserbringung dar. Statt der Gewährung einer Sachleistung wird ein Geldbetrag gezahlt, mit dem der/die BudgetnehmerIn seinen/ihren Unterstützungs- oder Rehabilitationsbedarf durch den direkten Einkauf von Leistungen decken kann. Grundsätzlich können alle Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung unabhängig vom Schweregrad ihrer Behinderung, ihrem Alter oder ihrer Wohnsituation ein Persönliches Budget beantragen.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines fundierten Grundwissens über die rechtlichen Rahmenbedingungen des Persönlichen Budgets. Die TeilnehmerInnen sollen insbesondere über budgetfähige Leistungen für Kinder und Jugendliche informiert werden. Darüber hinaus soll ihnen anhand konkreter Beispiele vermittelt werden, worauf bei dem Abschluss einer Zielvereinbarung zu achten ist.

Zielgruppe

Eltern behinderter Kinder und Jugendlicher sowie Mitglieder und MitarbeiterInnen aus den Ortsvereinen oder anderen kommunal tätigen Organisationen behinderter Menschen.

Leitung/Moderation

Martina Steinke, Juristin, BVKM

Programm 9.-10. Mai 2008

Freitag, 09. Mai 2008

17.30 – 18.30 Uhr: **Rückblick: Bericht über die Erfahrungen aus den Modell-Regionen mit Blick auf gewährte PBs für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen**
Referentin: Martina Steinke

18.30 Uhr: Abendessen

19.30 – 20.30 Uhr: **Probleme/Hindernisse der Umsetzung**
Referentin: Martina Steinke

Samstag, 10. Mai 2008

8.00 Uhr: Frühstück

9.00 – 10.00 Uhr: **Rechtliche Grundlagen des Persönlichen Budgets**
Referentin: Martina Steinke, BVKM

10.00 – 11.00 Uhr: **Der Verfahrensgang anhand budgetfähiger Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung**
Referentin: RAin Heike Brüning-Tyrell

11.00 – 12.00 Uhr: **Notwendige und sinnvolle Inhalte der Zielvereinbarung**
Referentin: RAin Frau Brüning-Tyrell

12.00 – 12.30 Uhr: Nachfragen und Diskussion

12.30 Uhr: Mittagessen

14.00 – 15.00 Uhr: **Knackpunkt: Budgetbemessung**
Referentin: Martina Steinke, BVKM

15.30 – 16.30 Uhr: **Erfahrungsbericht einer Mutter:**
Ein Persönliches Budget für die Tochter
Referentin: Madeleine Krüger

16.30 – 17.00 Uhr: Raum für Nachfragen

17.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Verbindliche Anmeldung

Besonderheiten

Ich möchte ein vegetarisches Mittagessen

() ja () nein

Ich benötige _____

#

An den
Bundesverband für Körper-
und Mehrfachbehinderte e. V.
Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf

Fax 0211-6 40 04-20